

Lokal-Anzeiger 11.08.2010

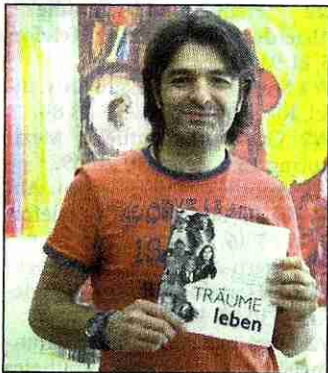
Träume leben – sogar im Hamburger Rathaus

LANGENHORN (sn). Was haben Ercan Öztürk, Piotr Trochowski, Aygül Qzkan, Hadi Teherani und Samy Deluxe gemeinsam? Sie sind erfolgreich, sie leben in Hamburg, sie sind Vorbilder und sie alle haben einen Migrationshintergrund.

In einem bisher einzigartigen Projekt interviewten 13 Schüler des Gymnasiums Hamm unter der Leitung des Langenhorner Künstlers Saeid Dastmalchian insgesamt 15 Hamburger Persönlich-



Bei jedem Interview war die Schülertruppe komplett vertreten. Zwei übernahmen die Fotos, zwei das Interview und zwei Schüler das Protokoll – wie hier mit Piotr Trochowski im Stadion. Foto: pi



Saeid Dastmalchian mit dem Buch „Träume leben“ in seinem Langenhorner Atelier. Foto: sn

keiten zu ihrem Leben.

„Das Projekt möchte Mut machen, an eigene Visionen

zu glauben“, sagt der Künstler, der selbst als Dreizehnjähriger aus dem Iran nach Hamburg kam.

Aus den Interviews der Schüler entstanden das Buch und die Ausstellung „Träume leben“, die ab Dienstag, dem 10. August, im Hamburger Rathaus zu sehen sein wird. Schulsenatorin Christa Goetsch wird die Ausstellung am Mittwoch, dem 11. August, um 11.30 Uhr offiziell eröffnen.

Zunächst war fraglich gewesen, ob es überhaupt zu

einer Ausstellung im Rathaus kommen würde. „Ohne eine offizielle Eröffnung wird die Öffentlichkeit nicht entsprechend informiert und die Interviewpartner, die uns ihre Zeit geschenkt haben, nicht gewürdigt“, hatte Dastmalchian auf die zurückhaltende Position des Senats reagiert.

Erst auf Nachfrage des LOKAL-ANZEIGER kam das Angebot des Senats zustande, die Ausstellung „Träume leben“ zu unterstützen. „Das Projekt ist wunderbar, um Integration in der Öffentlich-

keit zu präsentieren“, findet der 39-jährige Dastmalchian. „Die Interviewpartner haben uns ihre Zeit geschenkt, um Jugendlichen etwas mitzugeben. Und diese Personen prägen unsere Stadt mit.“

Die Ausstellung in der Rathausdiele läuft vom 10. bis zum 31. August. Gerne können sich Schulen um die Ausstellung bewerben. Auf festen Tafeln werden die Lebenswege von Trochowski und den 14 anderen Interviewpartnern in vier Sprachen dargestellt.